

Informationen

Unsere nächsten Anlässe in Dagmersellen:

- Sonntag, 19. Juli 2026, 10.00 Uhr: Predigt-Gottesdienst mit Johannes Breiter, parallel Kinderprogramme, anschliessend Kafibar
- Donnerstag, 23. Juli 2026, 16.00 Uhr: Lebensmittelabgabe
- Dienstag, 28. Juli 2026, 20.00 Uhr: Erweckungs-Gebet in Wikon



- Sonntag, 2. August 2026, 10.00 Uhr: Predigt-Gottesdienst mit Johannes Breiter, parallel Kinderprogramme, anschliessend Kafibar
- Montag, 3. August 2026, 19.30 Uhr: Höhengebet mit der Gemeindeleitung in Willisau
- Donnerstag, 6. August 2026, 16.00 Uhr: Lebensmittelabgabe



Dagmersellen

dagmersellen.heilsarmee.ch
Tel. 062 962 28 47

Treffpunkt:
Sagenstrasse 20, 6252 Dagmersellen

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 19. Juli 2026

Serie: Wegbegleiter 5

Thema: Auf dem Weg des Glücks

Text: Psalm 1,1-6

Ziel: Wir bleiben bei den Menschen stehen und sitzen, die uns näher zu Gott bringen! Wir lesen und hören und meditieren über Gottes Worte in der Bibel! Wir leben fest verwurzelt in der Kirche und leben für andere Menschen.

Einführung:

Die Wissenschaft zeigt, dass wahres Glück vor allem durch tiefe soziale Beziehungen entsteht, mit Dankbarkeit, Sinnhaftigkeit, einen gesunden Lebensstil und dass du dich nicht mit anderen vergleichst. Darum sollen wir soziale Kontakte pflegen zu Familie und Freunden. Wir sollen Dankbarkeit praktizieren. ***Richtet euere Gedanken auf das, was wahr und achtenswert, gerecht, rein, liebenswert und bewundernswert ist, auf das, was vorbildlich ist und zu Recht gelobt wird. Philipper 4,8*** Dankbarkeit beschäftigt sich nicht mit schlechten Dingen von dieser Welt. Weiter sollen wir nach Sinn finden: Suche nach Tätigkeiten, die dir Bedeutung geben und in denen du wachsen kannst. Weiter bemühe dich Körperlich gesund zu sein: Ausreichend Schlaf, Bewegung und frische Luft. Und schliesslich, vermeide, dich mit anderen zu vergleichen. Konzentriere dich stattdessen auf deine eigenen Stärken und Werte, die dir Gott gegeben hat.

1. Unser Glück hängt mit unseren Entscheidungen zusammen

Es werden in diesem ganzen Psalm zwei Arten von Menschen einander gegenübergestellt. Unser Glück ist abhängig davon, welche Art

von Menschen wir sind und welchen Weg wir wählen! Es gibt auf der einen Seite gottlose Menschen, und auf der anderen Seite die gottesfürchtigen Menschen. **Psalm 1,1+2** Was unterscheidet den Gottlosen vom Gottesfürchtigen? Es hat mit der Frage zu tun: Auf wen hörst du wirklich im Leben? Oder: Wer sind deine Freunde? Wer prägt dich? Auf welche Stimme achtest du? Für mich sind Freunde Menschen, die mit mir das Leben teilen und ganz offen auch von ihren Schwächen reden und bereit sind auch mich zu korrigieren, wenn ich falsch liege. Eigentlich brauchen wir alle solche Freundschaften. Ich behaupte: Gute Freunde, sind die, die dich nicht weg von Gott bringen, sondern zu ihm hinziehen. Der wichtigste Faktor nebst dem persönlichen Glauben, ob jemand längerfristig auf Gottes Weg bleibt, sind seine Freunde!

2. Der Gottlose

Charles Spurgeon sagt: *«Menschen, die in der Sünde leben, sinken von einer Stufe des Bösen zur anderen. Erst wandelt man nach dem Rat der Gottlosen, die in ihrem Leichtsinn Gott vergessen. Das Böse wird tatsächlich ausgeübt, aber es ist noch nicht zur Natur geworden. Danach wird einem das Schlechte zur Gewohnheit, und man steht nun auf dem Wege der offenbaren Sünder, die in augenfälligen Tatsünden dahinleben und mit Vorsatz Gottes Gebote übertreten. Greift keine höhere Hand ein, geht die natürliche Entwicklung noch einen Schritt weiter, und man wird zum Lästler und Verführer, der andere mit ruchloser Lehre pestartig ansteckt. Jetzt sitzt man da, wo die Spötter sitzen.»*

Der Weg der Gottlosen fängt nicht damit an, dass man plötzlich von einem Tag auf den anderen Gott, das Heilige und die Kirche verspottet. Nein, es fängt damit an, dass man auf die falschen Stimmen hört, dass man dort stehen bleibt und zuhört. Zuviel Zeit bei solchen Menschen, die Gott verachten, wird jeden von uns negativ beeinflussen. Es kommt der Punkt, wo nicht mehr du deine Freunde prägt, sondern sie dich. Gott warnt uns hier sehr deutlich, dass uns dieser Weg weder glücklich macht noch, dass er im Leben zum gewünschten Ziel führt!

3. Der Gottesfürchtige

Der Gegenpol ist der Mensch, der folgendermassen im **Psalm 1,2** beschrieben wird: **Voller Freude tut er den Willen des Herrn und denkt über sein Gesetz Tag und Nacht nach.**

Wir haben unsere Freude daran zu tun, was Gott gefällt, weil wir wissen, dass er durch die Bibel zu uns spricht. Sie ist Gottes Liebesbrief an uns Menschen. Darin erkennen wir seinen Willen. Er gibt uns Leitlinien fürs Leben und zeigt uns den Weg zum ewigen Leben. Er ist eben unser Wegbegleiter. Durch die Bibel lernen wir Jesus Christus kennen. Die Bibel ist das Buch des Lebens. Es gibt uns Hoffnung, weckt Leben und zeigt dir den Weg des Glücks. Wenn du glücklich auf dem Weg mit Gott unterwegs bist, dann wirst du deine Freude darin finden und das tun, was Gott gefällt. Es beschäftigt dich Tag und Nacht, und du denkst darüber nach.

Wenn du die Bibel nicht kennst, empfehle ich dir, dass du beginnst, darin zu lesen, am besten fängst du beim Lukas - Evangelium an. Lade dir die Bibel-App «Youversion» «Feedyourself» «BibleTunes» herunter. Nimm dir Zeit, jeden Tag Gottes Wort zu lesen/hören und dich davon prägen zu lassen! Was passiert dann? Du wirst mit einem starken Baum verglichen. **Psalm 1,3**

Ein Baum vermehrt sich. Er bringt viel Frucht und du kannst für andere, ein riesiger Segen für Familie, deine Freunde und dein Umfeld sein. Wir haben heute eine Volkskrankheit: «Konsum und Genuss». Wir meinen, dass wir glücklich werden, wenn wir nur auf uns selbst schauen und geniessen können, alles haben, was wir uns wünschen. Dagegen hat Gott eine andere Sicht für unser Leben. Er will, dass wir einen Unterschied machen und andere Menschen durch uns Hoffnung, Glaube und Liebe finden können.

Die Gottlosen hingegen werden mit Spreu verglichen: **Psalm 1,4**

Das ist eine sehr ernste Warnung. Gottlose Menschen werden verweht, wenn es stürmt. Spreu sind die, die nur für sich selbst gelebt haben. Die werden beim Gericht Gottes nicht bestehen können.

Ich will uns fragen: **Wollen wir wie dieser Baum sein oder wie Spreu?** Bleiben wir doch bei den Menschen stehen und sitzen, die uns näher zu Gott bringen! Lesen und hören und meditieren wir doch über Gottes Worte in der Bibel! Leben wir doch fest verwurzelt in der Kirche und leben für andere Menschen. **Psalm 1,6** Gott kennt dein Leben und weiss alles darüber. Er will, dass du glücklich bist! Er will, dass du für immer bei ihm bist! **Willst du das auch?**

In herzlicher Verbundenheit Johannes Breiter